



**Kanton Zürich
Baudirektion**

Zielorientierte Biodiversitätsförderung

Ein neuer Weg für Ihren Betrieb?

Informationsveranstaltung vom 29. und 30. September 2020



Programm

- Begrüßung
- Ziel der Veranstaltung
- Projektorganisation
- Projektvorstellung
- Fragen



Ziel der Veranstaltung

- Projekt ist vorgestellt
- Offene Fragen sind soweit möglich geklärt
- Anwesende haben benötigte Informationen, um den Entscheid Projektbewerbung ja/nein treffen zu können



Was wollen wir mit dem Projekt

- Die Biodiversitätsziele sollen im Vordergrund stehen. Damit soll die Wirkung der Biodiversitätsförderung verbessert werden.
- Die Betriebsleitenden sollen mehr Verantwortung haben und ihre Kompetenzen für die Biodiversitätsförderung anwenden bzw. sich diese mit Engagement aneignen.



Wie ist das Projekt organisiert

Trägerschaft: ALN, ZBV und Agridea

Projektleitung

Franziska Ruchti und Martin Graf
unterstützt durch Agrofutura Martin Holpp

Fachausschuss

ALN, ZBV, agridea, Agrofutura



Warum sind wir dabei: ALN





Warum sind wir dabei: ZBV



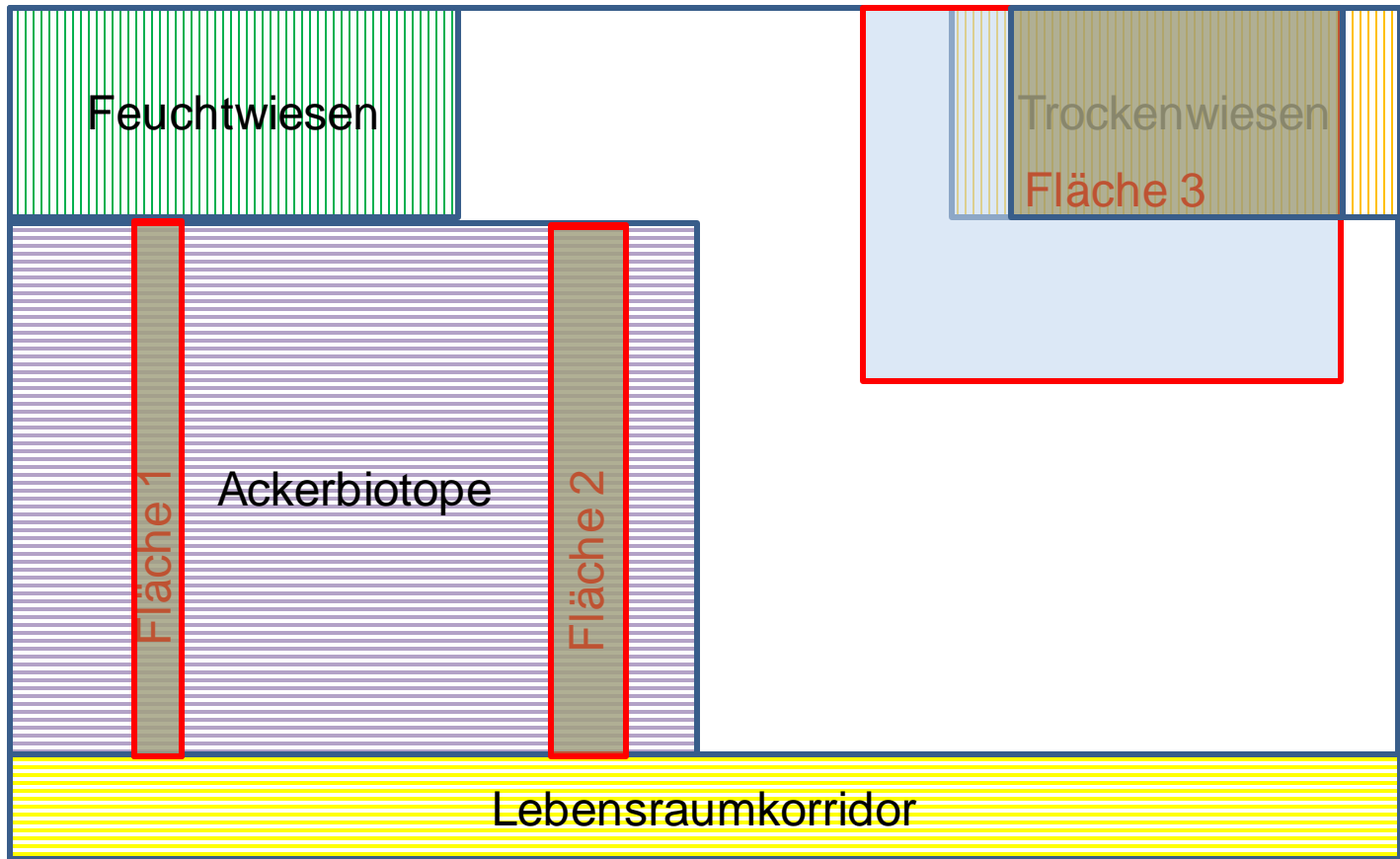


Warum sind wir dabei: agridea





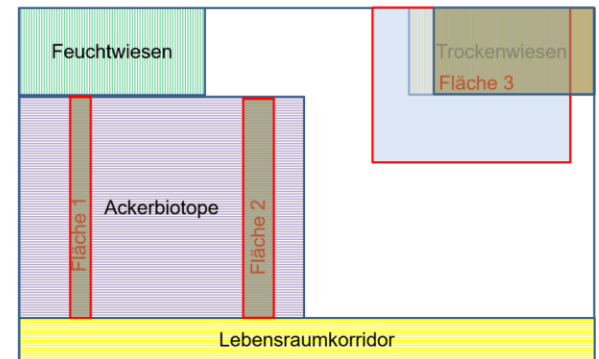
Grundlagen





Anreiz - Entschädigung

- ⇒ Je mehr Qualität (A-D) umso höher der Beitrag
- ⇒ Zuschlag für Strukturen
- ⇒ Nur Beiträge für Flächen gemäss Grundlagenplan
- ⇒ Punkte => Franken pro Are



BFF	Zustand heute	Qualität	Struktur	Fläche	Punktzahl	Betrag/Are	Betrag
1	Buntbrache	-	+	10 Aren	1.75	61.25	612.5
2	Fromentalwiese	D	+	20 Aren	0.75	26.25	525
3	Magerwiese nährstoffarm	C	-	40 Aren	0.75	26.25	1050

- ⇒ In ersten zwei Jahren Besitzstand
- ⇒ Punktzahl soll während dem Projekt zunehmen!
- ⇒ Punkte werden erreicht durch Qualitätssteigerung auf Flächen am richtigen Ort



Beratung

- Startworkshop November 20
 - Feldprüfung Grundlagenplan Frühling 21
 - Beratungsgespräch => Vereinbarung Frühling 21
 - Jährliches Standortgespräch, Anpassungen jährl. ab 22
 - Unterlagen, Weiterbildungen, Profigruppen jährlich ab 21
 - Spezifische Unterstützung bei Bedarf jederzeit
-
- Beratung besteht aus einem Team von Ökologen und Agronomen
 - Für jeden Betrieb ist ein Zweier-Team zuständig



Neuer Ansatz

- Bisheriges DZ-System regelt Massnahmen - so soll Ziel erreicht werden
- Neuer Ansatz in diesem Projekt:
Orientierung an Zielarten und Lebensräumen
- Sie entscheiden selbst, welche Massnahmen geeignet sind, die Ziele zu erreichen
- Kantonskontrolle 2023: werden die in der Vereinbarung festgehaltenen Punkte eingehalten



Massnahmenauswahl & -umsetzung

- Biodiversitätsziele stehen im Vordergrund
 - Keine Vereinbarung von festen Massnahmen
 - Flächen werden in Eigenverantwortung gepflegt - angestrebte Qualität soll erreicht werden
 - Unterstützende Beratung
- umsetzen, dokumentieren, beobachten, reagieren, weiterbilden, austauschen





Teilnahmevertrag

- DZ-berechtigte ZH-Betriebe
- Betriebsflächen im Kt. ZH
- Flächenanmeldung mit vereinbarten Zielen 2021
- Besitzstandwahrung – Basis sind die bisherigen Biodiversitätsbeiträge
- Bis 2023 Punktestand mit mindestens gleicher Beitragshöhe wie Besitzstandwahrung



Vereinbarung (Entwurf)

Fläche	aktueller Lebensraum	Ziellebensraum	Qualität aktuell	Struktur aktuell	Fläche (Aren)	Punktzahl aktuell	Betrag pro Are	Betrag aktuell
1	Buntbrache	Buntbrache, keine Vergrasung	-	+	10	1.75	61.25	612.5
2	nährstoffreiche Wiese	Fromentalwiese strukturiert	D	+	20	0	0	0
3	Fromentalwiese	Magerwiese nährstoffarm, blumenreich strukturiert	C	-	40	0.75	26.25	1050



Erwartungen an die Betriebsleitenden

- Verpflichten sich, die vereinbarten Ziele anzustreben
- Beobachten, beurteilen und dokumentieren
 - die ausgeführten Arbeiten
 - die Entwicklung ausgewählter Flächen
- Nehmen an Weiterbildungen, Workshops und Arbeitskreisen teil
- Arbeiten mit den Beratungspersonen zusammen
- Teilnahme während der gesamten Projektdauer



Wissensch. Begleit. & Wirkungsmonitoring

Was wird von Fachleuten geprüft:

- Verbessert sich die Qualität
- Entwicklung der Artenvielfalt
- Welche Massnahmen sind sinnvoll
- Einfluss auf Motivation und Engagement
- Administrativer Aufwand



Projektteilnahme

- Nennen sie die wichtigsten Gründe und die Hauptinteressen für die Teilnahme am Projekt
- Was können Sie mit Ihrem Betrieb für das Projekt im Bereich Biodiversität bieten?
- Sehen sie kritische Punkte oder Vorbehalte? Welche?
- Welches sind Ihre Entwicklungsziele für den Betrieb (im Bereich Ökologie) für die nächsten Jahre?
- Diverse Angaben zum Betrieb
- Einverständnis zur Datenverwendung im Rahmen der Betriebsselektion



Weiteres Vorgehen

- Bis **18.10.2020**: Anmeldung für Teilnahme über www.zibif.ch
- Bis **09.11.2020**: Auswahl der Betriebe
- Bis **23. November 2020**: Abschluss Teilnahmevereinbarung
- **Ende November 2020**: Halbtägiger Startworkshop
- **Frühling 2021**:
 - Feldprüfung des Grundlagenplanes
 - Beratungsgespräch
 - Abschluss der Vereinbarung über die Flächen und Ziele
- Ab **Frühling 2021**: Weiterbildungen und Arbeitskreise, Überprüfung der Entwicklung, Dokumentation der Massnahmen
- Bis **2025**: Massnahmenumsetzung zwingend
2026-2027 Absichtserklärung
- Ende **2028**: Projektabschluss



Fragen

- Fragen jetzt im Plenum
- Anschliessend können an 4 Posten Unterlagen studiert und Fragen gestellt werden
- Später auftretende Fragen können per E-Mail an info@zibif.ch gestellt werden

- Fragen und Antworten werden auf der Homepage unter [Häufige Fragen](#) aufgeschaltet